

Ostern (2025)

Vom Eis befreit
zur Frühlingszeit
ist Feld und Flur.
Und die Natur
vom Schlaf erwacht
aus langer Nacht
und Winters Laune.
Erschall Posaune!

Wach auf, wach auf!
Der Sonne Lauf
den Winter endet,
uns Leben spendet!
Die Flora dankt
und sprießt und rankt,
ergrünt, floriert
und koloriert.

Auch Mensch und Tier
aufblühen schier.
Frisch, frei hinaus
aus Stall und Haus,
aus Dorfes Enge,
der Stadt Gedränge,
der Mauern Grau,
durch Feld und Au‘
in die Natur
durch Wald und Flur,
durch Wiesenduft
und Frühlingsluft.

Die Kirchenglocken,
ins Freie locken.
Horch, Festgeläut:
Ist Ostern heut!